

# Luchwirtschaft



Die Luchwirtschaft von Norbert Weißbach liegt in Rhinluch bei Linum. Das obere Rhinluch ist eine offene Moorlandschaft mit üblicherweise hohem Grundwasserstand. Eine mehrere Meter dicke Torfschicht wurde in den letzten Jahrhunderten abgebaut. Seitdem wird versucht, das Gebiet urbar zu machen. 50 Hektar bewirtschaftet der 55-jährige moorschonend, auf einem halben Hektar davon baut er Gemüse zum Verkauf an und 20 Hektar werden zum Futteranbau für seine Tiere verwendet, vor allem für Kartoffeln und Kürbis.

Norbert Weißbach ist Bauer aus Leidenschaft, er züchtet seltene Fjällrinder, Wollschweine, Schafe und Ziegen. Fjällrinder, die auch als Schwedische Bergkühe bekannt sind, liefern nur wenig Fleisch und Milch, weshalb sie heute kaum noch von Landwirten gehalten werden. Aber für den weichen und feuchten Moorboden kommen nur speziell angepasste Rinder in Frage. Kleine und robuste Rinderrassen fügen sich optimal in die Kreisläufe des

Luchs ein. Sie schonen den Moorboden und können das ganze Jahr im Freien gehalten werden.

Auf Bauer Weißbachs Hof „Luchwirtschaft“ leben die Tiere das ganze Jahr draußen. Seine Kunden können sich von den Haltungsbedingungen jederzeit selbst überzeugen, Hofbesuche sind erwünscht. Seine Produkte verkauft er unter anderem bei der Food Assembly im Diderot, beispielsweise Eier, Würste vom Weiderind und Wollschwein, Schaf- und Ziegenknacker und Wildkräuter.



Kontakt: Luchwirtschaft, Norbert Weißbach, Linumhorster Str. 5 16766 Kremmen

Email: [info@luchwirtschaft.de](mailto:info@luchwirtschaft.de)